

Übersicht Vormärz und Deutsche Revolution 1848/49

1. URSACHEN

sozial	wirtschaftlich	politisch
<ul style="list-style-type: none"> - vorindustrielle Sozialstrukturen - beibehaltene Ständegesellschaft - Bevölkerungswachstum und Hungersnöte - Massenarmut - Extenzminimum 	<ul style="list-style-type: none"> - geringe Zahl an Arbeitsplätzen - hohe Steuern und Feudallasten <ul style="list-style-type: none"> → niedrige Kaufkraft → Armut, fehlende Nachfrage, fehlende Industrie - industrielle Unterentwicklung - Missernten (Kartoffelfäule 1845-479 <ul style="list-style-type: none"> → Preissteigerungen → Nahrungsmittelknappheit - keine See- & Handelsmacht <ul style="list-style-type: none"> → fehlende Außenmärkte & billige Rohstoffe (Kolonien) - Konjunkturkrise 1847/48 	<ul style="list-style-type: none"> - Hungerrevolten - Aufstand der schlesischen Weber 1844 <ul style="list-style-type: none"> → von Fabrikanten & Verlegern abhängig - Deutschland Entwicklungsland <ul style="list-style-type: none"> → 39 Staaten → Binnenzölle → unterschiedliche Währung → kein großer, nat. Markt - Unterdrückung nat. / liberale Bewegungen → Karlsbader Beschlüsse <ul style="list-style-type: none"> → Vorzensur → Überwachung von Uni & Studenten

2. TRÄGER

- (bildungs-)bürgerliche Schichten:
 - Kampf gegen überkommene ständische und monarchische Strukturen
 - liberales und nationalistisches Programm
 - Aus dieser Gruppe rekrutieren sich die führenden Köpfe der Revolution. Sie stellen in der Nationalversammlung die große Mehrheit der Abgeordneten
 - Mehrheit ist nicht grundsätzlich für Abschaffung Monarchie. Mit politischer Beteiligung, Verfassung und Schaffung des Nationalstaats sind viele zufrieden & wollen auch Revolution beenden
- Städtische Unterschichten:
 - Kleinbürgerliche Handwerker, Arbeitslose, Industriearbeiter
 - Gruppe bildet die Mehrheit der Revolutionäre auf der „Straße“, sie sind verantwortlich für Straßen- und Barrikadenkämpfe
 - sie plädieren eher für die Abschaffung der Monarchie, sind insbesondere aber interessiert an der Verbesserung ihrer sozialen und ökonomischen Verhältnisse
- einfache Landbevölkerung:
 - Landarbeiter, Selbstständige Kleinbauern, Pächter, Arbeiter im ländlichen Verlagswesen
 - verantwortlich für gewalttätige Aktionen gegen Symbole der adeligen Herrschaft (Schlösser, Grundbucharchive) und gegen Verleger und „Fabrikanten“

- Liberale
- Demokraten
- Konservative
 - Adelige und Beamte

3. VERLAUF

- Wiener Kongress 1815
 - Napoleon ist besiegt und europäische Herrscher erhalten Macht zurück
 - Problem: - Rechte und Gesetze von Napoleon bleiben bestehen
 - Grenzen müssen neu geordnet werden
 - Konsequenz: - Restauration (Wiederherstellung der alten Herrschaft)
 - Legitimität (nur Fürsteherrschaft rechtmäßig)
 - Solidarität (Fürsten beschützen sich gegenseitig militärisch)
 - 1815 „Heilige Allianz“ (Preußen, Österreich, Russland verbünden sich und sichern sich Unterstützung zu



Konflikt zwischen Volk und Herrscher

- 18. Jhd. selbstbewusstes Volk das Grundrechte und polit. Mitbestimmung fordert
- 1815 Deutsche wollen in Nationalstaat leben
 - neue Staatsordnung muss für GER gefunden werden
- 18/19.10.1817 Wartburgfest mit 500 Teilnehmern aus dt. Universitäten
 - fordern geeinigtes Deutschland
 - Burschaft Uni Jena mit Farben schwarz-rot-gold für Einheit des dt. Vaterlandes
- 1818-21 Verfassung von Fürsten (Bayern, Baden-Württemberg) für Grundrechte, Parlament (nur Steuerzahler Wahlrecht)
- 23.03.1819 Theologiestudent bringt Dichter und Spitzel vom Russischen Zaren August von Kotzebue um

Februar 1848

- Arbeiter und Studenten demonstrieren für allgemeines Wahlrecht

März 1848

- alle Soldaten des dt. Bundes wurden ermutigt dem franz. Vorbild zu folgen
- Demos in Köln fördern Verfassung „Märzforderungen“
- König stimmt für einen dt. Bundesstaat mit Verfassung zu

- bei Massenversammlungen kommt es zu Zusammenstößen, Sturz vor Metternich, Preuß. König erklärt dt. Staat
- Preußische Versammlung wird neu gewählt
- Weitere Aufstände im ganzen Land
- König zieht Truppen nach heftigen Aufständen auf

April 1848

- Aufstände auf dem Land

Forderungen

nationale	liberale	soziale
<ul style="list-style-type: none"> - Wahl einer nationalen Verfassung - Einheitlicher nat. Staat 	<ul style="list-style-type: none"> - Pressefreiheit - Versammlungsfreiheit - Meinungsfreiheit 	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere Lebensbedingungen für ärmere Bevölkerung - Arbeiter sollen vor der Konsequenz geschützt werden

4. FOLGEN

- März zugeständnisse rückgängig
 - polt. Vereine verboten
- Grundrechte von Paulkirche abgeschafft
- Verfassungsstaat in Österreich beseitigt
- polt. Gruppierungen fanden neue Wirkungsfelder in Landtagen der Einzelstaaten
- fortschrittliche Bürger wendeten sich Versuch „Einheit und Freiheit“ selber zu erreichen ab
 - konzentrierten sich aufs berufliche Vorankommen